

-Erfahrungsbericht- Erasmus- Auslandsstudium

Studiengang an der WISO: Bachelor in Wirtschaftswissenschaften

Gastuniversität: Istanbul Bilgi Universität

Gastland: Türkei, **Stadt:** Istanbul

Studiengang an der Gastuniversität: Master in Economics (Without Thesis)

Aufenthaltszeitraum: WS 16/17 – Ende September bis Ende Januar

Darf der Bericht veröffentlicht werden? JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? Beides NEIN

-Erfahrungsbericht-

Mein Auslandssemester an der Istanbul Bilgi Universität (WS 2016/2017)

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Im Wintersemester 2016/2017 habe ich mein Erasmus-Auslandssemester an der Bilgi Universität in Istanbul verbracht. Bei der Bewerbung fürs Auslandssemester war die Bilgi Universität meine erste Wahl, weshalb ich mich umso mehr gefreut habe, den Platz an der Universität zu erhalten. Für die Universität habe ich mich aufgrund ihres guten Rufes entschieden. Für Istanbul bzw. die Türkei entschieden, weil ich schon als Kind aufgrund meiner türkischen Familie viel Zeit in der Türkei verbracht hatte. Mir war es wichtig das Land aus eigenen, erwachsenen Augen kennenzulernen. Dort wollte ich auch meine Türkischkenntnisse auffrischen und vertiefen. Zusammen mit dem Referat für Internationalen Angelegenheiten der Universität Erlangen-Nürnberg und dem Institut für Wirtschaft in Erlangen bewarb ich mich an der Bilgi-Universität in Istanbul. Dazu musste ein Motivationsschreiben verfasst und geforderte Unterlagen eingereicht werden. Um auch tatsächlich an der Wunschuni angenommen zu werden, ist es hilfreich, wenn man die Bewerbungsunterlagen so schnell wie möglich einreicht und keine Fristen verstreichen lässt.

Wichtig bei einem Auslandsaufenthalt in der Türkei ist, dass man sich rechtzeitig um eine Auslands-krankenversicherung kümmert. Da ich zusätzlich zu meinem deutschen Pass eine türkische BlueCard besitze musste ich kein Studentenvisum beantragen, dass man bei einer Studiendauer von mehr als 3 Monaten normalerweise für die Türkei braucht. Ein weiterer Faktor ist die Finanzierung. Da ich mich sehr kurzfristig entschieden hatte ein Auslandssemester zu machen, war es mir nicht (schnell genug) möglich evtl. eine Förderung in Form von Auslandsbafög zu erhalten, ich habe aber das es sich um ein Erasmusprogramm handelt eine monatliche Unterstützung in Höhe von 300€ erhalten.

Anreise

Meine Flüge habe ich nach mehreren Seitenchecks über Homepage der Turkish Airlines und über opodo.de gebucht. Ich denke am besten ist es billige Flugseiten im Internet und Turkish Airlines nach den billigsten Flügen zu durchsuchen und dann den zu nehmen, welcher zeitlich und preislich am besten ist. Wenn man sich früh genug für ein Abreisedatum entscheidet, liegen die Preise hier meist unter 100 Euro. Allerdings würde ich raten erstmals nur den Hinflug zu buchen, da man aufgrund der Finals-Termine noch nicht sagen kann, wann man genau mit den Klausuren am Ende des Semesters durch ist oder ob man zusätzlich noch an einem der Make-Up Examinations teilnehmen muss, um seine Note zu verbessern.

Bei der Turkish Airline darf man im Standard-Non-Flexible-Tarif 30 KG mitnehmen (welchen man auch mit einer Extragebühr auf 40 KG erhöhen kann), bei den meisten anderen Flugfirmen kann man meistens nur 20 KG im Standard-Tarif mitnehmen. Es gibt zwei Flughäfen in Istanbul auf der europäischen Seite „Atatürk“ und auf der asiatischen Seite „Sabiha Gökçen“. Anbieten tut sich meiner Meinung nach eher der Flughafen „Atatürk“, da auch auf dieser Seite die Universität liegt.

UNTERKUNFT

Da wir als Familie eine eigene Immobilie in Istanbul haben, hat es sich für mich angeboten oft in unserer eigenen Wohnung zu bleiben und ab und zu auch bei Verwandten zu übernachten.

VERKEHR

Man hat die Möglich mit Hilfe der Immatrikulation-/Einschreibebescheinigung der Universität ein Student-Card (türkisch „Öğrenci akbili“) zu beantragen mit der man dann vergünstigt die öffentlich und öffentlich privaten Verkehrsmittel nutzen kann (nicht die privaten kleinen Minibusse, welche ich für nicht Türken auch nicht empfehlen würde, da man in solch einem Minibus als Ausländer dann zu schnell auffällt und ausgeraubt werden könnte (türkisch „Münübüs“ und türkisch umgangssprachig „Dolmuş“)). Die Student Card wird wie eine Prepaid Sim-Karte genutzt, man muss sie also mit Guthaben aufladen damit man sie nutzen kann. Die Weg-/Nutzungsgebühr die von der Student Card abgezogen wird hängt von der Strecke und Umstieg-Anzahl ab. Oft liegen die durchschnittlichen Kosten für die Hinfahrt zur Uni (natürlich abhängig von Wohnort) unter umgerechnet 1 € (meisten bei mir sogar nur 50-80 Cent), was in Deutschland im Vergleich 2-4€ kosten würde. Taxis verlangen für Kurzstrecken bis 2 Kilometer eine Mindestgebühr von 9 Lira, längere Strecken kosten dann mehr, aber als Ausländer sollte man sich (schon vorher) mit den Orten/Strecken bekannt machen damit man dann beim Taxipreis dann nicht über den Tisch gezogen wird.

Kommunikation

In der Türkei ist es so das nach einem Monat das eigene nicht türkische Handy über die dortigen Netzprovider gesperrt wird, also nicht mehr telefon- / internet-fähig ist. Bei einem längeren Aufenthalt lohnt es sich aber 150 Lira zu zahlen und das Gerät dann für die Türkei freischalten zu lassen. Nach der Freischaltung bzw. Registrierung des eigenen Handys kann man jede Sim-Karte nutzen die man nutzen möchte. Man kann sich auch einfach ein Handy und eine Prepaid-Sim-Karte in der Türkei kaufen und hat das Problem dann nicht.

Essen und Trinken

Da es sich um eine „private“ Uni handelt ist das Essen mindestens so teuer wie in Deutschland, oft sogar teurer, im Vergleich dazu zahlt man bei öffentlichen Unis nur einen Bruchteil für eine Mahlzeit (so ungerecht +/- 1€, bei den privaten Unis kostet etwas Vergleichbares dann so mindesten 5€ und aufwärts ☹️). Daher sollte man wenn man zu Hause ist lieber selbst kochen und draußen lieber zu Restaurant/Cafés/Bistros gehen.

Studium an der Gasthochschule

Die Bilgi-Universität ist sehr gut organisiert. Alles klärt sich wie von selbst. Als Erasmus-Student kommt man in alle Master- und Bachelorkurse, die man sich wünscht. Für die meisten Kurse muss man sich online anmelden und falls angegeben oder notwendig muss man den zugeteilten Advisor kontaktieren, um in die gewünschten Kurse zu kommen. Das Angebot an der Bilgi-Universität ist sehr vielfältig und passend zu meinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Universität Erlangen-Nürnberg. Für Ausländer ist es auch bestimmt interessant das an der Uni auch Türkisch-Sprachkurse auf verschiedenen Niveaus angeboten werden. Die kann man sich an der Heimatuni eventuell nicht anrechnen lassen, doch es lohnt sich einen Einblick in die Sprache des Gastlandes zu bekommen. An der Bilgi werden Sportprogramme wie Fitness und Schwimmen angeboten. Auch bietet das Erasmusprogramm mehrere interne (Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten) und Externe (Tripp nach Cappadoccien und andere Orte) Ausflüge an. Mein Tipp: Empfehlenswert ist es, einige Wochen, noch bevor das Studium an der Gasthochschule beginnt, anzureisen. So kann man die Stadt und Umgebung näher kennenlernen.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Istanbul ist eine Wahnsinnsstadt mit unglaublich freundlichen und hilfsbereiten Menschen! Anfangs musste ich mich an die kontaktfreudigen Menschen gewöhnen, nun fehlen sie mir.

Mein Tipp: Als Frau sollte man sich nachts nicht unbedingt alleine in unsicheren Gegenden aufhalten, aber selbst da ist meist jemand der dir mit Rat und Tat zur Seite steht.